

nach Wege einschlagen, die ihn nicht in der Richtung auf die Monumenta zu führen. Ueber den andern zu urteilen, ist es noch zu früh. Ihm liegen Fragen der geistigen Kulturentwicklung, die sehr wohl an Scriptores oder politische Schriften anzuknüpfen wären. Vielleicht bringt er auch gute editorische Eigenschaften mit.⁷ Aber solche Möglichkeiten liegen in einiger Ferne, mußte er doch sogar noch ein Latinum nachmachen. Und da er erst auf einem Umwege zum Geschichtsstudium kam, ist er älter als der Durchschnitt, wird also dann rasch zu einer festen Anstellung streben müssen. Ich will aber schon im eigenen Interesse wie in dem meiner Schüler die Frage stets im Auge behalten und Ihnen empfehlen, wen ich mit gutem Gewissen empfehlen kann.

Herr Dr. S c h l e c h t e ist z.Zt. als Kriegsverwaltungsrat in Paris (wenigstens war er dort, als er mir im Sommer schrieb).

Als Archivrat in Dresden hat er bereits Verpflichtungen übernommen, die ihm schwerlich gestatten würden, auch für die Monumenta tätig zu sein. Mir ist es einigermaßen leid, daß er nicht ganz im mittelalterlichen Fahrwasser blieb, denn er besitzt alle dazu nötigen Eigenschaften, was, wie Sie und ich wissen, höchst selten ist.

Mit vielen Grüßen und den besten Wünschen für die Festzeit

Heil Hitler !

Ihr sehr ergebener

P. Kier

7 oder unterhält ihn mit der Zeit.